

Königs*Impulse*

Juni 2025



Eine Handreichung von [Gunter König](#) für Führende und Menschen, die sich entfalten wollen. Die KönigsImpulse dienen der Inspiration, dem Dranbleiben und Innehalten.



**Um gut zu wählen, hast Du zu wissen,
wer Du bist und wofür Du stehst.**

Die obige schöne Zeichnung mit den beiden Mädchen hat Christiane geschickt. So versteht sie Gemein Sinn: fröhlich, Arm in Arm miteinander gehen; Das darunter stehende Zitat stammt von Kofi Annan.

Liebe Freundin, lieber Freund,

im Mai habe ich Dir davon erzählt, wie mich das Wort Gemein Sinn bewegt hat. Diese Bewegung hält an. Ich umkreise das Thema, schaue mir die verschiedensten Aspekte an. Von Aleida und Jan Assmann habe ich das gleichnamige Buch aus 2024 gekauft. Mir öffnet sich beim Lesen ein neuer Blick auf mich selbst und uns als Gesellschaft.

Je mehr ich mich in das Thema einlese, desto mehr fällt mir auf, wie viele Menschen der Verlust, das Verschwinden von Gemein Sinn beschäftigt. Erkennen wir, die Gesellschaft und jeder Einzelne, erst jetzt, da der Gemein Sinn verloren geht, verloren gegangen ist, was wir an ihm haben?

Gefühle prägen die Gesellschaft

Bei Eva Illouz („Undemokratische Emotionen“) begegne ich Gefühlen wie Angst, Abscheu, Ressentiments und blindem Patriotismus und ihrer Analyse, wie Rechtspopulisten eben diese negativen Emotionen zur Hetze bedienen. Gefühle prägen nicht nur die einzelnen Menschen, sie gestalten auch

die Gesellschaft (um). Mit den oben genannten Gefühlen lässt sich kein Gemeinsinn realisieren, das ist klar. Mit diesen Gefühlen kommt auch keine Zuversicht auf, nur Hass.

Ich lese weiter und stutze bei einem Satz von Ernst-Wolfgang Böckenförde. Er formuliert meinen vorhin genannten Gedanken in geschliffener Schärfe: „Vom Staat hergedacht, braucht die freiheitliche Ordnung ein verbindendes Ethos, eine Art „Gemeinsinn“ bei denen, die in diesem Staat leben. Die Frage ist dann: Woraus speist sich dieses Ethos, das vom Staat weder erzwungen noch hoheitlich durchgesetzt werden kann?“ Wenige Sätze darauf zeigt er die Wurzeln dieses Ethos auf: Christentum, Aufklärung und Humanismus.

Welche Werte leben wir?

Nun, wo stehen wir heute angesichts „alternativer Fakten“ bei der Aufklärung? Welchen tatsächlichen, gelebten Wert stellen die Grund- und Menschenrechte, der Humanismus dar – gerade angesichts der undemokratischen Emotionen? Und was ist mit dem Christentum in einer säkularisierten Gesellschaft, die sich sehr stark durch den Konsum definiert?

Mir scheint, in unserer Demokratie klafft eine große Leerstelle. Die Religion mit ihren verbindenden Werten ist Privatsache geworden. „Wer bist Du, wofür stehst Du?“, fragt Kofi Annan, und auch ich frage das meine Klienten im psychologischen Gespräch. Die Grundwerte jedes Einzelnen definieren, wie eine Gesellschaft im Ganzen aussieht. „Trump first“ oder „Einigkeit und Recht und Freiheit“? Ich frage mich: Wird die Leerstelle zum Abgrund?

Von „All you need is love“ zu Hatespeech

Hat die CDU, die das Konzept einer Leitkultur fordert, recht? Das will ich genau wissen und lese nach, was die Partei dazu schreibt. „Grundlage des Zusammenlebens in Deutschland ist

nicht multikulturelle Beliebigkeit, sondern die Werteordnung der christlich-abendländischen Kultur, die von Christentum, Judentum, antiker Philosophie, Humanismus, römischem Recht und Aufklärung geprägt wurde. Integration setzt voraus, dass diese Werteordnung akzeptiert wird.“ Nun, da kann ich mitgehen.

Der sechste Sinn

Dieser Gedanke, den die CDU 2001 in ihren Papieren aufnahm, ist ja eigentlich nichts neues – siehe die zuvor genannten religiösen Wurzeln. Aristoteles hatte dazu sogar einen sechsten Sinn erfunden, der die bekannten fünf Sinne ergänzt: Der Gemeinsinn, der alle anderen Sinneseindrücke zu einer Erkenntnis zusammenfügt.

Aleida und Jan Assmann formulieren das in ihrem Buch „Gemeinsinn – der sechste, soziale Sinn“ zeitgemäß so aus: Gemeinsinn umfasst das, was allen gemeinsam ist. Das könne sich auf Gemeinschaftseigentum beziehen (etwa Luft, Wasser) aber auch darauf, was sich für alle gehört und von allen gefordert wird, im Sinne von menschlichen Tugenden und Pflichten.

Wende zu mehr Werten

Immer mehr verstehe ich, warum mich die Begriffe Gemeinsinn und Gemeinwohl (diesen Begriff nehme ich noch hinzu) so bewegen. Beide beschreiben eine Gesellschaft, in der ich gerne leben möchte. Kann das zu einer allgemeinen Bewegung in der Gesellschaft, zur Zukunft werden? Geleitet auch von Zuversicht!

Der Extra-Tipp von Gunter König:

Für welche Werte stehst Du?

Was ist für Dich leitend?

Ich freu mich auf Deine Resonanz auf diesen ganz anderen Newsletter.

Und wenn Du mit mir reden oder plaudern magst: Du findest mich im neuen Domizil in der Schulgasse 10.

Mit Freude sende ich herzliche Grüße!

Gunter

Gunter König, Dipl. Psychologe

KönigsCoaching mit S.A.L.Z.

Klosterstraße 11, 74523 Schwäbisch Hall

Tel.: 07 91 - 85 70 00 | Fax: 07 91 - 85 70 02



Copyright © 2025 KönigsCoaching mit S.A.L.Z., Gunter König, All rights reserved.

Unsere E-Mailadresse:

Koenig@Gunter-Koenig.de

Impressum:

www.gunter-koenig.de/kontakt/

Weiterempfehlung

Gerne dürfen Sie die KönigsImpulse an Interessierte und Freunde weiterleiten.

Copying is right

Ich freue mich über Veröffentlichungen, allerdings bitte ich um eine vorherige Kontaktaufnahme.

Disclaimer

Diese E-Mail, inklusive den Attachements, ist ungeschützt und könnte während der Übermittlung von Dritten eingesehen und verändert werden. Der Absender schließt deshalb jegliche Haftung oder rechtliche Verbindlichkeit für elektronisch versandte Nachrichten aus. Sollten Sie diese Mitteilung irrtümlich erhalten haben, bitten wir Sie, den Absender zu informieren und die Mitteilung in Ihrem System gänzlich zu löschen.

Diese E-Mail wurde an [[EMAIL_TO]] verschickt. Wenn Sie keine weiteren E-Mails erhalten möchten, können Sie sich hier abmelden.

DE